

Mindestfinanzierungsalter in der Unterstützungskasse

Die **Zuwendung beschränkt** sich auf die Finanzierung der Versorgungsanwartschaft von Arbeitnehmern, die das steuerliche **Mindestfinanzierungsalter vollendet haben bzw.** im Wirtschaftsjahr der Zuwendung **vollenden**.

Das steuerliche Mindestfinanzierungsalter beträgt

23 Jahre	Für Anwartschaften, die auf ab dem 01.01.2018 erteilten Zusagen beruhen.
27 Jahre	Für Anwartschaften, die auf ab dem 01.01.2009 erteilten Zusagen beruhen.
28 Jahre	Für Anwartschaften, die auf erstmals vor dem 01.01.2009 erteilten Zusagen beruhen.

Für diejenigen Leistungsanwärter, die das steuerliche Mindestfinanzierungsalter nicht erreicht haben, ist eine Zuwendung mit steuerlicher Wirkung nur insoweit möglich, als

- die Versorgungszusage mit einer sofortigen vertraglichen/gesetzlichen Unverfallbarkeit ausgestattet ist.
- bis zur Vollendung des steuerlichen Mindestfinanzierungsalters lediglich Leistungen der Invaliditäts- und/oder Hinterbliebenenversorgung finanziert werden (Zuwendungen der Beiträge zu einer Risikoversicherung, die das Invaliditäts- und/oder Todesfallrisiko abdeckt) und erst danach die Finanzierung der Altersleistung beginnt.

Aufgrund der **sofortigen gesetzlichen Unverfallbarkeit für Neuzusagen aus Entgeltumwandlung** ist hier das steuerliche Mindestfinanzierungsalter also **nicht relevant**.